

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Bizau am Mittwoch, 21. Dezember 2011 um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes.

Verlauf und Beschlussfassungen

zu 1) Eröffnung und Begrüßung – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die erschienenen Gemeindevertreter – die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

zu 2) Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28. November 2011

Das Protokoll über die Sitzung am 28.11.2011 wird in übermittelter Form einstimmig genehmigt.

zu 3) Berichte des Bürgermeisters

Der Vorsitzende informiert über:

- die Sitzung des Gemeindevorstandes am 14.12.2011
- das Dankschreiben vom Familienverband
- die Jahreshauptversammlungen der Bergrettung Bizau und vom Kirchenchor Bizau
- den aktuellen Stand der Planung und Errichtung des Werkraumhauses
- die Aufführungen des Stückes „Das Mädchen mit den Schwefelhölzern“ vom Vorarlberger Landestheater im Gebhard-Wölfle-Saal das von 551 Schüler und Erwachsenen besucht wurde
- die Verständigung über die Verlegung des Betriebsstandortes von Christian Wilhelm, Holzakordant nach Bizau, 237
- die geplanten Betriebszeiten des „Hütterliftes“. Laut Auskunft von S. Amann soll dieser planmäßig in Betrieb gehen

zu 4) Beitritt zur Ökostrombörse

Die Ökostrombörse ist der innovative Marktplatz für Kunden die mehr Ökostrom wollen und für Ökostromproduzenten, die finanzielle Unterstützungen zum Bau und Betrieb der Anlagen brauchen. Durch die Ökostrombörse können viele kleine Beiträge auf einzelne Anlagen bzw. Projekte gelenkt werden, wodurch für die einzelnen Projekte eine ausreichende Finanzkraft entsteht.

Alle Ökostromanlagen und -projekte bekommen eine individuelle Kennnummer, womit der Kunde seine finanzielle Unterstützung auf diese Anlage zuteilen kann.

Die Stromerzeugung aus Wasserkraft, Windkraft, Biomasse und weiteren erneuerbaren Energiequellen hat den Vorteil, dass im Gegensatz zur fossilen Stromerzeugung wie Erdöl, Kohle und Erdgas, sowie Atomkraft praktisch keine Emissionen bzw. Strahlungen entstehen. Ihr Einsatz unterstützt die Eigenständigkeit in der Stromversorgung und steigert die regionale Wertschöpfung.

Der Beitrag an die Ökostrombörse beträgt € 0,01 pro kW/h. Für die Gemeinde Bizau beläuft sich der Beitrag somit auf € 1.140,- pro Jahr.

80 % davon können direkt auf ein Projekt gelenkt werden.

Bei der Errichtung eines Wasser-Kleinkraftwerkes im Rahmen der Wasserversorgung könnten daher ca. € 912,- diesem Projekt zugewiesen werden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, der Ökostrombörse beizutreten.

zu 5) WITUS-Basisfinanzierung

Über die seit der Gründung von WITUS durchgeführten Projekte, Aktionen und Veranstaltungen sowie die Gutscheinverkäufe wird berichtet.

Die Projekte und Maßnahmen (Sitzbänke, Unternehmerstammtische, Weihnachtsaktion, WITUS-Ball und anderes mehr) werden sehr gut angenommen und sind auch gut bekannt. Eine Umfrage bei den Bizauer Mitgliedern zeigt bei einzelnen schon gute Ergebnisse, andere bemerken noch keine unmittelbaren Auswirkungen von WITUS, erwarten sich aber für die Zukunft positive Entwicklungen. Bis Mitte nächsten Jahres soll eine Evaluierung erfolgen. Der Anteil der Gemeinde Bizau an der Basisfinanzierung wurde auf Grund der Nüchternungszahlen von 14,28 % auf 13,78 % reduziert. Der Beitrag der Gemeinde beläuft sich im Jahr 2012 somit auf € 5.245,-. Nach Ablauf des Jahres bzw. nach der Evaluierung sollen Richtungen aufgezeigt und Ergebnisse präsentiert werden. In den folgenden Jahren muss das Ziel sein, die Finanzierung von WITUS durch die Gemeinden zu reduzieren. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Beitrag für die Basisfinanzierung, befristet auf ein Jahr, zu übernehmen.

zu 6) Anpassung Verordnung Bürgermeisterbezug

Entsprechend dem Erstbeschluss vom 26.04.2010 wird der Bezug des Bürgermeisters per 01.01.2012 neu festgesetzt. Die Entschädigung lehnt sich dem Landesratsbezug an und ist in einem Prozentverhältnis zu diesem auszudrücken. Dieser wird von der Gemeindevertretung ab 01.01.2012 einstimmig wie folgt festgesetzt:

Bei einer Erhöhung der Landesratsbezüge per 01.01.2012 gemäß des vom Rechnungshof bekannt gegebenen Anpassungsfaktors mit 35,20 %, bei einer Nichterhöhung der Landesratsbezüge mit 36,12 %. Alle anderen in der Sitzung am 26.04.2010 beschlossenen Vereinbarungen bleiben weiterhin gültig. Der Vorsitzende hat während der Beratungen den Sitzungsraum verlassen. Der Vorsitz wurde von Vizebürgermeister Norbert Greussing übernommen.

zu 7) Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag 2012 sowie Festlegung der Finanzkraft 2012

Der vom Gemeindevorstand am 14.12.2011 zur Vorlage an die Gemeindevertretung genehmigte Voranschlagsentwurf 2012 sieht Einnahmen und Ausgaben von je € 2.939.000,00 vor – der Ausgleich ist im Entwurf durch eine Entnahme aus der Haushaltsausgleichsrücklage in Höhe von € 579.400,- vorgesehen. Der Voranschlag wird von der Gemeindevertretung gruppenweise beraten und auftretende Fragen vom Vorsitzenden und Gemeindegassier beantwortet.

Die geplanten Ausgabenschwerpunkte für das Jahr 2012 sind:

- Anschluss von gemeindeeigenen Objekten an die Nahwärme-Heizanlage Bizau
- Errichtung Trainingsplatz
- Sanierung bzw. Erneuerung Wasserversorgung
- Projekt Alt werden in Bizau
- Diverse Reparaturen Kanalisation

Der Schuldenstand der Gemeinde Bizau senkt sich im Jahr 2012 von € 282.000,- am Jahresanfang auf € 202.600,- am Jahresende. Dabei handelt es sich um langfristige, nieder verzinsten Darlehen für Wasserversorgung, Kanalisation und Schulbau. Die pro-Kopf-Verschuldung beträgt zum Jahresende € 198,04.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird über die Gruppe 2 separat abgestimmt.

Die Abstimmung über die Gruppe 2 „Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft“ wird mit drei Gegenstimmen (GV Dipl. BW (FH) Jörg Übelher, GV Josef Gmeiner und EM

Richard Steurer) auf Grund des Unterabschnittes 262 „Errichtung Trainingsplatz“) mehrheitlich angenommen. Die restlichen Gruppen 0 bis 1 sowie 3 bis 9 werden in vorgelegter Form ohne Ergänzungs- oder Abänderungsantrag einstimmig beschlossen. Die Finanzkraft gem. § 73/3 des Gemeindegesetzes wird einstimmig mit € 1.006.700,-- festgelegt.

zu 8) Festsetzung der Gemeindesteuern, Gebühren und Entgelte für Gemeindeeinrichtungen im Jahr 2012

Die Steuern, Gebühren und Benützungsentgelte werden positionsweise beraten. Gegenüber dem Jahr 2011 werden lediglich folgende, indexabhängige Abgaben bzw. Tarife geändert:

• Wasseranschlussgebühr inkl. USt.	EUR	1.400,00
• Kanalisation Beitragssatz exkl. Ust.	EUR	31,31
• Grundkaufpreis am Häldele	EUR	82,06

Die restlichen Abgaben bzw. Tarife werden gegenüber dem Vorjahr unverändert belassen. Die Beschlussfassung hiezu erfolgt einstimmig.

zu 9) Genehmigung des Beschäftigungsrahmenplanes für das Jahr 2012

Der gemäß § 3 GAG 2005 zur Genehmigung vorgelegte Beschäftigungsrahmenplan der Gemeinde Bizau für das Jahr 2012 sieht eine Beschäftigungsobergrenze von 6,4369 Bediensteten vor. Der Beschäftigungsrahmenplan weist ein zahlenmäßiges Verhältnis nach Dienstverhältnissen und nach Funktionen von 77,78 % Frauen und 22,22 % Männern aus. Der Beschäftigungsrahmenplan gemäß § 3 GAG 2005 sowie der Beschäftigungsrahmenplan für die Gemeindebediensteten für die weiterhin das GBedG. 1988 i.d.g.F Anwendungen findet werden in vorgelegter Form einstimmig genehmigt.

zu 10) Allfälliges

- Über den aktuellen Stand der Nahwärme Bizau wird berichtet. Alle Großabnehmer im Ortszentrum werden sich an der Anlage beteiligen, der Förderantrag konnte bereits eingebracht werden.
- Über eine Anfrage bezüglich der Salzstreuung auf der L28 im Ortsgebiet von Bizau wird berichtet – hier wird mit den zuständigen Dienststellen des Landes Kontakt aufgenommen.
- Der Berufungsbescheid vom Fußball-Trainingsplatz wurde zugestellt.
- Vizebürgermeister Norbert Greussing bedankt sich im Namen der Gemeindevertretung bei Bürgermeister Josef Bischofberger, allen Mitgliedern der Ausschüsse, bei den Gemeinde- und Josefsheimmitarbeitern sowie bei allen in der Gemeinde ehrenamtlich tätigen Personen.
- Bürgermeister Ing. Josef Bischofberger schließt sich dem Dank für deren Einsatz während des ganzen Jahres an und wünscht allen erholsame Weihnachtsfeiertage.

Der Bürgermeister